

13.02.2019

**SCHWEINEHALTUNG:** Bei tiefen Temperaturen für einen warmen Liegebereich sorgen

## 20 °C muss es im Ferkelnest haben

*Auch in Kaltställen müssen Schweine warm liegen können. Deshalb ist bei tiefen Temperaturen auch bei Mastschweinen eine Einstreu oder eine Heizung im Liegebereich zwingend. Das schreibt das Gesetz vor.*

SUSANNE MEIER

Kaltställe gelten laut dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) auch in der Schweinehaltung als tierfreundlich. «Besonders in den ersten Tagen sind frisch eingestellte Mastschweine aber darauf angewiesen, dass die Temperaturen ihren hohen Ansprüchen genügen», warnt Markus Bucheli, Projektleiter Schweine bei der Firma Krieger AG in Ruswil LU. «Sie kommen aus warmen Ställen, welche meist noch mit Wärmekisten ausgestattet sind. Schon allein durch den Transportstress, Rankämpfe und Futterumstellung werden die Schweine vor grosse Herausforderungen gestellt – dazu kommen die tiefen Temperaturen.»

Frieren die Jäger, zeigen sie dies laut dem BLV, indem sie nicht mehr in Seitenlage ruhen, sondern sich in Bauchlage auf die Gelenke abstützen. Ist ihre Kälte-Toleranz überschritten, legen sie sich in Haufen übereinander, um die Körperwärme der Buchtengenossen zu nutzen. Bei arger Kälte verfallen die Tiere in Kältezittern.

### Keine Zugluft

Soweit darf es auch in einem Kaltstall nicht kommen. Wich-



**Die Temperatur im Ferkelnest muss in den ersten drei Tagen nach der Geburt mindestens 30 °C, danach 24 °C betragen.** (Bild: Susanne Meier)

tig für den Schutz vor Kälte ist die Ausgestaltung des Liegebereichs. Dieser darf keine Zugluft aufweisen und muss den Temperaturbedürfnissen der Schweine Rechnung tragen. In Aussenklimaställen müssen deshalb Liegekisten oder ähnliche Einrichtungen vorhanden sein, in denen Temperaturen wie im Warmstall erreicht werden, oder die Schweine müssen die Möglichkeit haben, sich im Tiefstreubett einzugraben.

### Absenkbarer Deckel

«In Kaltställen kann die nötige Wärme durch eine Reduktion des Volumens, welche die Tiere warm halten müssen erreicht werden», bestätigt Bucheli. «Dies ist relativ einfach

### TEMPERATURGRENZEN IM LIEGEBEREICH\*

	Ferkel bis Absetzen	Absetzferkel bis 25 kg	Schweine 25 bis 60 kg	Schweine ab 60 kg
Temperaturgrenzen im Liegebereich	24 °C	20 °C	15 °C	9 °C

\*Beim Unterschreiten dieser Temperaturen im Liegebereich muss der Boden im Liegebereich wärmedämmend, ausreichend eingestreut oder mit einer Heizung versehen sein. *Quelle: BLV*

möglich, indem ein Deckel auf die Liegefläche gesenkt werden kann. Ob dieser Bereich noch mit einer Heizung ausgestattet werden muss, hängt von der Tieranzahl, Tiergrösse und den Umgebungstemperaturen ab.» Richtige Kisten seien bei Mast- und Galtsschweinen angezeigt, wenn es sich um offene Ställe handele – wobei sich bei Galtsschweinen sich auch ein Tiefstrohsystem gut bewähre. «Die

Hygiene und Tierkontrolle sind in solchen Systemen aber kritisch zu hinterfragen», ergänzt er. «Nur durch optimale Haltungssysteme kann die Tiergesundheit erhalten bleiben. Eine Reduktion von Antibiotika wird dadurch unterstützt.»

### Temperatur-Untergrenze

Unterhalb welcher Temperatur, die im Liegebereich oder in der Liegekiste herrscht, Mass-

nahmen ergriffen werden müssen, ist in der Nutz- und Haustierverordnung festgelegt (siehe Tabelle). Werden diese Temperaturen unterschritten, muss der Boden im Liegebereich wärmedämmend, ausreichend eingestreut oder mit einer Heizung versehen sein. Die Isolierung des Bodens kann analog einer Tiefstreuliegefläche mit Stroh, Sägemehl, Chinaschilf oder ähnlichem (Holzboden) erfolgen. Die Temperatur im Ferkelnest muss in den ersten drei Tagen nach der Geburt mindestens 30 °C betragen. Saugferkel müssen jederzeit Zugang zum Ferkelnest haben.

### Liegefläche sauber halten

Ein warmer Liegebereich nützt aber nicht nur den Schweinen. Die Massnahmen fördern auch die Sauberkeit im Stall. Nur wenn sich die Tiere genügend aufwärmen können, verlassen sie laut dem BLV in Kaltzeiten den Liegebereich zum Koten und Harnen und halten ihn so sauber. Darüber hinaus ist die Grösse der Liegekisten entscheidend für deren Sauberkeit. Sie sollen nicht zu gross bemessen sein, so dass die Schweine die Kisten für das Koten und Harnen verlassen. Deshalb darf bei der Verwendung von Liegekisten ein Teil der vorgeschriebenen Liegefläche ausserhalb der Kisten liegen. So haben die Schweine in der warmen Jahreszeit die Möglichkeit, auch Bereiche ausserhalb der Kiste als Liegefläche zu nutzen. Die Fläche in der Kiste muss aber mindestens so bemessen sein, dass darin alle Tiere einer Bucht gleichzeitig darauf liegen können.